

# Rolf Biermann hat das Bauunternehmen Steinbuß übernommen

Aus Biermann wurde Steinbuß, aus Steinbuß wird wieder Biermann! Denn der gelernte Maurer- und Stahlbetonbauer Rolf Biermann (2.v.l.) hat jetzt den Betrieb seines Ende 2014 verstorbenen Arbeitsgebers Josef Steinbuß (Bergkamen) übernommen.



D  
e  
r  
4  
6  
j  
ä  
h  
r  
i  
g  
e  
i  
s  
t  
b  
e  
r  
e

its seit 1984 in dem heutigen 5-Mann-Betrieb beschäftigt, in den letzten Jahren auch als Betriebsleiter; das Unternehmen saniert vorwiegend Bergschäden an Gebäuden. „Ich weiß also, worauf ich mich als Selbständiger jetzt einlasse“, kommentierte Biermann bei einer kleinen Feier zur Firmenübergabe. Volker Stein (r., Geschäftsstellenleiter der

*Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe) gratulierte und beglückwünschte auch Ramona Biermann (l.) und Kornelia Steinbuß zum unternehmerischen Neustart, der durch den Tod des ehemaligen Inhabers schneller kam als eigentlich geplant. Auch der Firmenname wird sich nach 35 Jahren nun wieder ändern: Ursprünglich nach Ende des 2. Weltkriegs gründete Rolf Biermanns Großonkel Konrad Biermann das Geschäft, das Josef Steinbuß dann 1980 übernommen hatte. Ab sofort steht „Bauunternehmung Rolf Biermann“ auf den Firmenfahrzeugen!*

---

## **Von der Schulbank in den Dschihad – Kreis und Polizei informieren**

„Von der Schulbank in den Dschihad“: Mit einer Veranstaltung am 17. Juni informiert das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Unna (KI) zusammen mit der Kreispolizeibehörde über die muslimische Radikalisierung Jugendlicher. Beginn ist um 14.30 Uhr im Kreishaus.



Landrat Makiolla (r.),  
Sevgi Kahraman-Brust  
(Kommunales  
Integrationszentrum Kreis  
Unna, 2.v.r.),  
Kriminalhauptkommissarin  
Heike Redlin und Polizei-  
Pressesprecher Ralf Hammerl  
stellten die Veranstaltung  
„Von der Schulbank in den

Dschihad“ vor. Foto: B.

Kalle – Kreis Unna

„Derzeit gibt es im Kreisgebiet keine Probleme mit radikal auftretenden Salafisten“, betont Landrat Michael Makiolla. Das soll auch so bleiben. Deshalb sei es wichtig vorzubeugen, sind sich die Veranstalter von Kreis Unna und Kreispolizeibehörde einig. „Wir wollen verhindern, dass junge Menschen von radikal-muslimischen Ideen verführt werden“, unterstreicht Landrat Makiolla.

Denn auf der Suche nach der eigenen Identität, nach Anerkennung und Vorbildern stoßen Jugendliche auch auf radikale Gruppierungen und Prediger, die extremistische Ansichten vertreten. „Gefährdet sind alle Jugendlichen, egal welcher Religion sie angehören“, sagt Sevgi Kahraman-Brust vom Kommunalen Integrationszentrum. Eltern, Lehrer und Sozialarbeiter reagieren zum Teil verunsichert und wissen Verhaltensänderungen nicht sicher einzuschätzen.

„Entscheidend ist es, frühzeitig zu erkennen, wenn jemand auf dem Weg ist, sich zu radikalieren“, erklärt die bei der Kreispolizei für Kriminalprävention zuständige Kriminalhauptkommissarin Heike Redlin. Die Veranstaltung im Kreishaus soll einen Überblick über die komplexe Landschaft der muslimischen Organisationen geben und die Wege in die Radikalisierung aufzeigen.

Neben Lamy Kaddor, Islamwissenschaftlerin der Fachhochschule Münster, werden Peter Krottmaier und Gülay Köppen vom Polizeilichen Staatsschutz aus Dortmund als Referenten unter anderem erläutern, bei welchen Zeichen Erwachsene aufmerksam werden sollten. Eine Vorstellung der Arbeit in den Beratungsstellen für radikalisierte Jugendliche „Wegweiser“ rundet die Veranstaltung am Mittwoch, 17. Juni von 14.30 bis 18.30 Uhr im Kreishaus in Unna ab.

Eingeladen sind Fachleute aus Schulen und Jugendarbeit wie

Lehrer und Sozialarbeiter, Polizeibeamte und weitere Multiplikatoren. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Dienstag, 9. Juni beim Kommunalen Integrationszentrum per E-Mail an [ki@kreis-unna.de](mailto:ki@kreis-unna.de), Fax: 0 23 07 / 9 24 88-88 nötig. Weitere Informationen bei Sevgi Kahraman-Brust unter Tel. 0 23 07 / 9 24 88-71.

---

## **Stadtrat verabschiedet Aufruf ans Land zum Bau der L 821n**

Erwartungsgemäß hat der Stadtrat mit großer Mehr den Aufruf zum schnellstmöglichen Bau der L 821n als Entlastungsstraße für die Stadtteile Weddinghofen und Oberaden auf den Weg gebracht. Gegenstimmen gab es in der Ratssitzung am Donnerstag von den Grünen und BergAUF.



Aufforderung zum Bau der L 821n an der Kampstraße in Weddinghofen.

Mit diesem Aufruf werde den vom Verkehrslärm betroffenen Bürgern Sand in die Augen gestreut, kritisierte der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Jochen Wehmann. Landesverkehrsminister Michael Groschek habe im September vergangenen Jahres deutlich erklärt, dass es diesen Straßenneubau in absehbarer Zeit nicht geben werde. Deshalb solle man sich mit dem Nein abfinden und umgehend nach anderen wirkungsvollen Möglichkeiten suchen, den Anliegern zu helfen. Die wirkungsvollste Lösung sei es, den Lkw-Verkehr über die Autobahnausfahrt Hamm/Bergkamen an der A 1 über die Industriestraße und Husemann-Straße zu lenken.

Ein wesentliches Argument für Werner Engelhardt (BergAUF) gegen den Bau der L 821n ist, dass nach der Fertigstellung andere Straßen und deren Anlieger belastet würden. Hier nannte

er insbesondere die Erich-Ollenhauer-Straße. Dabei gestand er ein, dass er selbst auch zu den Betroffenen zählen würde.

Die CDU hatte den Aufruf zur L 821n auf die Tagesordnung des Stadtrats gebracht. In der Diskussion kündigte ihr Fraktionsmitglied Gerd Miller an, dass er gegen den Lärmaktionsplan für Bergkamen, der etwas später vom Stadtrat mit großer Mehrheit verabschiedet wurde, stimmen werde. In diesem Lärmaktionsplan sei zwar die Jahnstraße in Oberaden enthalten, nicht aber die L 664 (Schulstraße und Kampstraße) in Weddinghofen enthalten. Private Lärmmessungen von Anliegern der Kampstraße hätten ergeben, dass die Grenzwerte, bei denen Maßnahmen zum Lärmschutz ergriffen werden müssen, bei weitem überstiegen würden.

Die SPD rechnet offensichtlich damit, dass es aus Düsseldorf eine negative Antwort geben werde. Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer wies darauf hin, dass Groschek in einem Brief erklärt habe, dass für das Land die Sanierung maroder Straßen oberste Priorität habe und dass für den Neubau von Straßen kein Geld zur Verfügung stehe.

Ähnlich schätzt offensichtlich auch Bürgermeister Roland Schäfer die Lage ein. Trotzdem stimmte er für den Aufruf. Er rechnet damit, dass es sehr schnell eine Antwort aus dem Verkehrsministerium geben werde. Liege die Absage vor, müssen möglichst schnell über andere Maßnahmen mit dem Straßenbaulastträger Straßen NRW gesprochen werden.

Doch auch hier sind die Möglichkeiten vermutlich eher begrenzt. Nach den bisherigen Erfahrungen werde es mit Straßen NRW weder eine Gewichtsbeschränkung für Lkw noch ein Nachtfahrverbot geben, erklärte der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters.

Übrigblieben dann neben passiven Lärmschutzmaßnahmen eigentlich nur eine Geschwindigkeitsbeschränkung. Bei einem Ortstermin hatten vor einigen Tagen Anlieger erklärt, dass

Tempo 30, wie es auf der Lünener Straße in Kamen eingeführt werden soll, ihnen schon helfen würde. Vorausgesetzt natürlich: Die Brummifahrer halten sich daran.

---

## Kunstwerkstatt sohle 1 lädt ein zum Dialog!

„Dialog“ ist der Titel der diesjährigen Wegmarke. In bewährter Vielfalt der Techniken, von Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Installation und Skulptur ... kann sich der Besucher auf eine ebenso große Vielfalt der Ideen und Gedanken freuen. Ab dem 21. Juni bis zum 30 August lädt die Künstlergruppe alle Besucher ein, sich auf den Weg zu machen, den Spuren ihrer Auslegungen des Themas zu folgen.



Die Künstlerinnen und Künstler der Künstlerwerkstatt sohle 1.

Mit einer Performance zweier Mitglieder der Kunstwerkstatt, einer musikalischen Einstimmung durch Sven Bergmann, der Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt

Bergkamen, Roland Schäfer, und einer humorvollen Lesung von Dieter Treeck wird die Vernissage ab 11:00 Uhr im Stadtmuseum gestaltet.

Aber nicht nur das Thema lautet Dialog, die Künstlergruppe möchte an diesem Tag auch mit den Besuchern in einen Dialog treten. Worüber, das erfährt man am 21.6. ab 11:00Uhr!

---

## **Gesamtschule probiert's: die Zukunft des digitalen Lernens mit dem Tablet-PC**

An der Willy-Brandt-Gesamtschule startet nach den Sommerferien im neuen 5. Jahrgang die erste Tablet-Klasse. Welche Vorteile das Lernen mit diesen Flachcomputern bringt, testen über einen Zeitraum von sechs Wochen die beiden Informatik-Grundkurse des 11. Jahrgangs.





Programmieren mit Tablet-PCs im Informatik-Kurs der Willy-Brandt-Gesamtschule – im Hintergrund Ludger Humbert (l.) und David Beisel.

Ausgedacht hat sich das David Beisel. Er ist zurzeit Referendar an der Willy-Brandt-Gesamtschule. Er hatte sich zusammen mit seinem erfahrenen Kollegen Ludger Humbert für das bundesweite Programm „IDEEN BEWEGEN | Der Wettbewerb zur digitalen Schule“ beworben. Ihre Schülerinnen und Schüler sollen mit den Tablets eine Software entwickeln, mit dessen Hilfe ein Sportturnier organisiert werden kann. Beide Pädagogen hoffen, dass die Willy-Brandt-Gesamtschule vielleicht nach diese Testphase von der Stiftung „DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN“, die diesen Wettbewerb trägt, einen Tablet-Klassensatz mit dem weiteren technischen Zubehör gewinnt.

Rund 20.000 Euro würde diese Technik kosten, schätzen Beisel

und Humbert. Für sie ist klar, dass dies für die Schule und für den Schulträger viel zu teuer ist. Deshalb arbeitet Humbert in seinem Informatik-Unterricht schon seit einigen Jahren mit Handys. „Die haben die Schüler ohnehin in der Tasche und sie sind für die Programmierung genauso geeignet wie Tablets“, erklärt er.

Richtig teuer sei es aber, in den Schulen die für den Einsatz von mobilen Geräten notwendige Infrastruktur aufzubauen. An der Willy-Brandt-Gesamtschule werde zurzeit ein WLAN-Netz Zug um Zug installiert, erklärt der stellvertretende Schulleiter Dirk Rentmeister. Doch auch das will wie die Tablets gepflegt sein, meint Ludger Humbert. Dies leisten engagierte Lehrerinnen und Lehrer auch außerhalb ihrer normalen Unterrichtstätigkeit. Dass es auch anders gehen könne, zeige Kanada. „Dort gibt es an jeder Schule einen Techniker, der sich um die Infrastruktur kümmert und dafür sorgt, dass die Geräte jederzeit einsetzbar sind“, berichtet Humbert.

In dieser mobilen Variante, sei es nun mit Tablets oder Handys, sieht Ludger Humbert die Zukunft des digitalen Lernens, weil mit ihnen auch eine Zusammenarbeit der Schüler ermöglicht wird. So wird das neue Sportprogramm der beiden Informatikkurse in Gruppenarbeit erstellt.

Verwirklicht wird das Unterrichtsprojekt mit dem digitalen Klassenzimmer – Tablet-Computer für Schüler/innen und Lehrer, ein Großbildschirm und weiteres Equipment –, das vom Ausrichter des Wettbewerbs, der Initiative „DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN“, gefördert von Samsung, zur Verfügung gestellt wird. Seit Beginn des Wettbewerbs im 1. Schulhalbjahr 2013/2014 haben sich rund 440 Schulen beworben; 147 davon konnten ihre Projekte bisher erfolgreich umsetzen und 40 weitere Projekte werden nun bis Juni 2015 verwirklicht.

Weitere Informationen dazu sind zu finden unter [www.i-dbnd.de](http://www.i-dbnd.de).

---

# Pkw prallt gegen Baum: Vater und Sohn schwer verletzt

Am Mittwochnachmittag fuhr gegen 15.50 Uhr ein mit zwei Personen besetzter Pkw auf dem Westenhellweg in Richtung Rünthe. In Höhe der Ökologiestation kam das Fahrzeug aus bisher unklarer Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum.



Foto:  
Feuerwehr  
Bergkamen

Anschließend überschlug sich der PKW und blieb im Straßengraben liegen. Die Fahrzeuginsassen, ein 40-jähriger Bergkamener und sein 12-jähriger Sohn, wurden von Ersthelfern befreit. Nach ersten Erkenntnissen werden sie zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Westenhellweg wurde in beide Fahrrichtungen gesperrt.

---

# Die erste Schlagernacht im Biergarten am Haus Schmülling

Die erste Schlagernacht im Biergarten am Haus Schmülling steigt am Samstag, 20. Juni. Los geht es um 20 Uhr. Die besten Sitzplätze können ab 19 Uhr gesichert werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 9 Euro und an der Abendkasse 12. Tickets gibt es ab sofort im Haus Schmülling und bei anderen Vorverkaufsstellen.



„Eine einmalige Party-Gelegenheit mit Stimmung der Extraklasse“ versprechen die Veranstalter. Die Organisatoren des Haus Schmülling präsentieren ein abwechslungsreiches Open Air Schlager-Programm, Party Pur mit:



Mara

## **MARA – Helene Fischer Double**

„Atemlos durch die Nacht“. Mit einer professionellen Bühnenpräsenz sowie der perfekten Optik erleben sie das „Helene“- Gefühl mit allen vergangenen und aktuellen Hits der Schlagerprinzessin. 100% Live gesungen!

## **DIRK MARON – Wolfgang Petry Show Programm Das**



Dirk Maron

Wolfgang Petry Show-Programm umfasst alle Wollen Hits – da bleibt kein Auge trocken. Es erwartet sie eine Topshow mit Mitsinggarantie!

**DIE SCHLAGERMAFIA – 1. Schlager Boygroup der Welt!!!** Die beiden Schlagermafiosis touren seit neun Jahren erfolgreich quer durch die Republik und Mallorca und bringen so ziemlich jede Veranstaltung zum Kochen. Party Pur und Ausnahmezustand in jeder Partyhochburg.

---

# **Die erste Schlagernacht im Biergarten am Haus Schmüling**

Die erste Schlagernacht im Biergarten am Haus Schmüling steigt am Samstag, 20. Juni. Los geht es um 20 Uhr. Die besten Sitzplätze können ab 19 Uhr gesichert werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 9 Euro und an der Abendkasse 12. Tickets gibt es ab sofort im Haus Schmüling und bei anderen Vorverkaufsstellen.



„Eine einmalige Party-Gelegenheit mit Stimmung der Extraklasse“ versprechen die Veranstalter. Die Organisatoren des Haus Schmülling präsentieren ein abwechslungsreiches Open Air Schlager-Programm, Party Pur mit:



Mara

### **MARA – Helene Fischer Double**

„Atemlos durch die Nacht“. Mit einer professionellen Bühnenpräsenz sowie der perfekten Optik erleben sie das „Helene“- Gefühl mit allen vergangenen und aktuellen Hits der Schlagerprinzessin. 100% Live gesungen!

### **DIRK MARON – Wolfgang Petry Show Programm Das**



Dirk Maron

Wolfgang Petry Show-Programm umfasst alle Wolle Hits – da bleibt kein Auge trocken. Es erwartet sie eine Topshow mit Mitsinggarantie!

**DIE SCHLAGERMAFIA – 1. Schlager Boygroup der Welt!!!** Die beiden Schlagermafiosis touren seit neun Jahren erfolgreich quer durch die Republik und Mallorca und bringen so ziemlich jede Veranstaltung zum Kochen. Party Pur und Ausnahmezustand in jeder Partyhochburg.

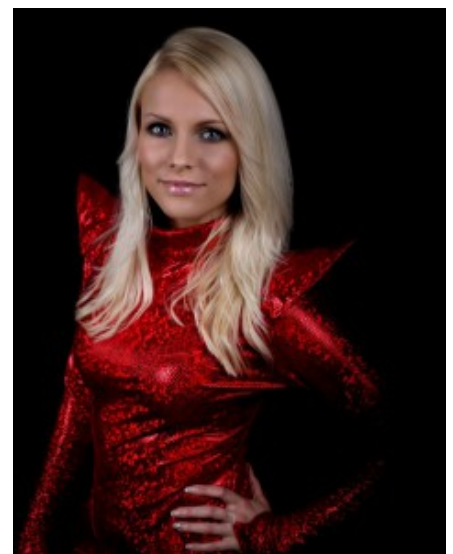
---

## **Die erste Schlagerernacht im Biergarten am Haus Schmülling**

**Die erste Schlagerernacht im Biergarten am Haus Schmülling steigt am Samstag, 20. Juni. Los geht es um 20 Uhr. Die besten Sitzplätze können ab 19 Uhr gesichert werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 9 Euro und an der Abendkasse 12. Tickets gibt es ab sofort im Haus Schmülling und bei anderen Vorverkaufsstellen.**



„Eine einmalige Party-Gelegenheit mit Stimmung der Extraklasse“ versprechen die Veranstalter. Die Organisatoren des Haus Schmülling präsentieren ein abwechslungsreiches Open Air Schlager-Programm, Party Pur mit: **MARA – Helene Fischer Double**



Mara – Best of Helene



*„Atemlos durch die Nacht“. Mit einer professionellen Bühnenpräsenz sowie der perfekten Optik erleben sie das „Helene“- Gefühl mit allen vergangenen und aktuellen Hits der Schlagerprinzessin. 100% Live gesungen!*



Dirk Maron

**DIRK MARON – Wolfgang Petry Show Programm** *Das Wolfgang Petry Show-Programm umfasst alle Wollen Hits – da bleibt kein Auge trocken. Es erwartet sie eine Topshow mit Mitsinggarantie! **DIE SCHLAGERMAFIA – 1. Schlager Boygroup der Welt!!!** Die beiden Schlagermafiosos touren seit neun Jahren erfolgreich quer durch die Republik und Mallorca und bringen so ziemlich jede Veranstaltung zum Kochen. Party Pur und Ausnahmezustand in jeder Partyhochburg.*

---

## **Mit der Santa Monika III zum Hafenfest am 6. und 7. Juni**

Wieder können Besucher am Samstag, 6. Juni sowie am Sonntag, 7. Juni, vom Preußenhafen in Lünen mit der Santa Monika III zum 17. Bergkamener Hafenfest in der Marina Rünthe fahren.



Die Santa Monika III.

Es werden sowohl am Samstag als auch am Sonntag Pendelfahrten ab Lünen-Preußenhafen angeboten: Samstag um 12.00 Uhr und 18.00 Uhr sowie am Sonntag um 12.00 Uhr. In einer knappen Stunde fährt man auf dem Datteln-Hamm-Kanal vorbei an Wiesen und Feldern bis zur größten Marina in Nordrhein-Westfalen.

Zu den Rückfahrten geht es am Samstag um 16.30 Uhr und am Sonntag um 17.00 Uhr an Bord. Die Kosten für Hin- und Rückfahrt betragen für Erwachsene 8,00 EUR und für Kinder und Jugendliche von 13 bis 17 Jahren 4,00 EUR. Kinder bis 12 Jahre fahren kostenlos mit.

Tickets gibt es ab sofort dienstags bis sonntags von 09.00 bis 15.00 Uhr bei dem Hafenmeister am Lüner Preußenhafen oder direkt an Bord der MS Santa Monika III.

---

# Neue Schilder sollen die Baustelle auf der A 2 sicherer machen

Aufgrund der gestiegenen Unfallzahlen vor der Baustelle auf der A2 zwischen Kamen und Dortmund Nordost wird ab Mittwoch, 20. Mai, die Baustellenbeschilderung erweitert. Zur Warnung der Verkehrsteilnehmer wird ein mit Blinklichtern versehenes Schild mit dem Wort „Abstand“ in deutscher, englischer, polnischer und russischer Sprache aufgestellt. Ziel ist es, die Auffahrunfälle vor den Staus an der Baustelle zu vermeiden. Das Warnschild wird in beiden Richtungen vor der Baustelle aufgestellt.



Stau nach einem Unfall auf der A 2. Foto: Ulrich Bonke.

Zudem ändert sich in den kommenden Tagen die Verkehrsführung der Baustelle. Der Verkehr in Fahrtrichtung Hannover wird am Donnerstag zweistreifig nach innen gedrückt, damit im Außenbereich der Autobahn an zwei Bauwerken gearbeitet werden kann. Zudem werden weitere Nothaltebuchten angelegt. In Fahrtrichtung Oberhausen wird die Verkehrsführung am kommenden Montag (26.5.) vorerst abgebaut. Diese Bauphase wird drei Wochen dauern. Erst danach folgen die eigentlichen weiteren Fahrbahn- und Brückensanierungsarbeiten.

Ab Donnerstag (28.5.) muss auch die Ausfahrt der A2-Anschlussstelle Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover für eine Woche gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet. In dieser Woche wird dort eine provisorische Ausfahrt gebaut.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm saniert bis Mitte

2017 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost auf einer Länge von 9,3 Kilometern die Fahrbahn und fünf Brücken. Betroffen sind beide Fahrtrichtungen.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm führt anschließend in insgesamt acht Bauphasen Sanierungsarbeiten an der Fahrbahndecke und den Brücken durch. Darüber hinaus werden defekte Entwässerungsleitungen erneuert, ebenso die Straßenmarkierungen und die Schutzeinrichtungen entlang der Strecke. Während der Bauarbeiten sind die Anschlussstellen Kamen/Bergkamen und Lanstrop zeitweise gesperrt.

Straßen.NRW investiert in das Projekt 34,1 Millionen Euro aus Bundesmitteln.

Die acht Bauphasen im Überblick

FERTIG Phase 1: Vorbereitende Maßnahmen (Rückschnitt der Brückenkappen für die Verkehrsführung in der Mitte) in Höhe der Anschlussstelle Kamen auf einer Länge von 1,6 Kilometern.

FERTIG

Phase 2: Vorbereitende Maßnahmen (Rückschnitt der Brückenkappen für die Verkehrsführung im Außenbereich) in Höhe der Anschlussstelle Kamen auf einer Länge von 1,6 Kilometern.

Phase 3: Grunderneuerung außen (Standspur und Spur 1) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Oberhausen.

Innerhalb dieser Phase erfolgt die Sperrung der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen zeitweise.

Phase 4: Grunderneuerung innen (Spur 2 und Spur 3) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Oberhausen.

Phase 5: Grunderneuerung auf gesamter Streckenlänge im Mittelstreifen.

Phase 6: Grunderneuerung innen (Spur 2 und Spur 3) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Hannover.

Phase 7: Grunderneuerung außen (Standspur und Spur 1) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Hannover.

Innerhalb dieser Phase erfolgt die Sperrung der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und der Anschlussstelle

Lanstrop zeitweise.

Phase 8: Nacharbeiten im Bereich des Mittelstreifens.

In den Phasen 1 und 2 stehen dem Verkehr pro Fahrtrichtung nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung. In den anschließenden Bauphasen sind es drei – allerdings eingeengte – Fahrstreifen je Richtung.

Hintergrund: Die A2 ist eine der meistbefahrenen Autobahnen im Land. Ob von Berlin nach Köln, ob von Antwerpen nach Warschau – der Weg führt immer über die A2. Große Teile der Autobahn verlaufen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die wichtigste Ost-West-Verbindung in der Mitte Europas. Doch die hohe Verkehrsbelastung fordert mittlerweile ihren Tribut. Rund 63.000 Kraftfahrzeuge nutzen täglich den Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost, der seit den 1980er Jahren sechsstreifig ist. Der Anteil des Schwerlastverkehrs liegt bei 17,2 Prozent.